

Protokoll des Infoabends zum Thema 'Kindgerechte ortsgestaltung und naturnahe Spielräume' am 17. September 2007 in Ober-Gleen

Frau Franzen erläuterte in einem Bildervortrag den Bedarf nach Spiel-Räumen im Ort, die Funktionen und sozialen Aspekte von Spielen und zeigte Beispiele zur Analyse der aktuellen Situation und Entwicklung von naturnahen Spielräumen. Beispiele aus anderen Orten illustrierten die Vorschläge Spürnasenaktion (Erkundung des Dorfes mit den Kindern), Modellbau und Spielraumgestaltung.

Danach stellten die TeilnehmerInnen die Ideen für Ober-Gleen zusammen:

Spielplatz am Grillplatz:

- Zu eng, sollte über die gegenüberliegende Rasenfläche entzerrt werden (dabei natürlich andere Aktivitäts- / Feste berücksichtigen), evtl. auch komplett umsetzen
- Schön wären Klettermöglichkeiten, Hügel, Tunnel, Rampe, Rutsche, Schaukel und Weidenbauten (letztere nicht nur für Kinder)
- Bach einbeziehen, wenn möglich

Spielplatz an der Kirche:

- Unattraktiv, es fehlen Begrünung, Sitzmöglichkeiten, Schatten
- Bei Festen wichtig
- Wird gut genutzt
- Sollte innerhalb des gesamten Teilbereiches Kirche, Umfeld, DGH betrachtet und umgestaltet werden

Abenteuerspielplatz:

Gewünscht wird außerdem ein Abenteuerspielplatz, als ein naturnah gestaltetes Gelände vor allem für Kinder ab etwa 8 Jahre. Es bieten sich verschiedene Standortalternativen an, u.a. am Saubach. Da sich diese alle in privatem Eigentum befinden, wird erst bei der Ausführungsplanung des Spielplatzes (ein Jahr vor dessen Umsetzung) die Standortfrage abschließend geprüft. Dieser Spielplatz soll als Bürgerprojekt, also unter aktiver Einbindung von Kindern und Eltern bei der Planung und Umsetzung umgesetzt werden.

Weiteres zum Thema Kinder im Dorf:

Es wurde vorgeschlagen, zu prüfen, ob die Kindergartenbus nicht zusätzlich zum Haltepunkt an der Bushaltestelle bei der Kirche auch in der Obergasse halten könnte, z.B. in der Nähe des Backhauses, damit die Kinder nicht so weit laufen müssen bzw. die Eltern nicht sie nicht mit dem Auto fahren (Stadt Kirtorf).

Geographische Planungsbüro Dipl.-Geographin Nathalie Franzen, Mainz

Außerdem wurde die Bildung einer Elterninitiative angeregt, die regelmäßig 1-2 Mal pro Monat für Kinder von 8-14 Jahre Angebote im DGH machen möchte: z.B. Filme ansehen, Spieletreff usw. Die soll schon in diesem Jahr begonnen werden.

Das nächste Treffen ist ein gemeinsames Treffen aller AGs am Montag, dem 8. Oktober um 20 Uhr im DGH, um die Projekte gemeinsam durchzusprechen und ggf. weitere Themensitzungen zu planen.

Ideen mit Weiden:

